

Angelegenheiten der Deutschen Gesellschaft für angewandte Chemie.

Als Mitglieder werden vorgeschlagen:

- G. Abel**, Chemiker bei der K. Württemb. Centralstelle für Gewerbe und Handel in Stuttgart, Augustenstrasse 47 (durch Prof. v. Marx).
- Dr. R. Kayser**, Vorstand des chemischen Laboratoriums am bayer. Gewerbemuseum zu Nürnberg (durch Prof. v. Marx).
- Dr. Georg Lüppp**, Chemiker, Reutlingen (durch Prof. v. Marx).
- Carl Pflug**, Chemiker in Cannstadt bei Stuttgart (durch Dr. Zeitler).
- Dr. Heinrich Spindler**, Repetent und Assistent am Kgl. Polytechnikum in Stuttgart (durch Prof. v. Marx).
-

Vorstandssitzung.

Am 15. Juli fand in Stuttgart eine Sitzung des (engeren) Vorstandes statt. Anwesend waren: Prof. v. Marx, Prof. Lunge, F. Fischer und Dr. H. Vogel.

Nach längeren Verhandlungen wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Auf Antrag mehrerer Mitglieder des Vorstandsrathes wird beschlossen, den bisherigen stellvertretenden Geschäftsführer Dr. Schmitt aufzufordern, die gesammten, den Verein analytischer Chemiker betreffenden Schriftsätze (Acten) aus dem Nachlasse seines Vorgängers an den Vorsitzenden Professor v. Marx auszuliefern.
2. Da noch in letzter Zeit zwei Forderungen für Beiträge d. „Repertoriums“ gemacht sind, so werden hiermit Alle, welche glauben, noch Forderungen an den früheren Verein analytischer Chemiker zu haben, aufgefordert, diese bis zum 1. Sept. d. J. beim Vorstande einzureichen, da später einlaufende nicht mehr berücksichtigt werden können.
3. Angesichts des Umstandes, dass noch jetzt etwa 60 Mitglieder den laufenden Jahresbeitrag nicht eingeschickt haben, wird zur Vermeidung von Missverständnissen der abwesende Schatzmeister beauftragt, die Liste der noch Rückständigen an den Schriftführer zu schicken, damit dieser die betreffenden Mitglieder erinnert.
4. Den neu aufgenommenen Mitgliedern schickt der Schriftführer die Mitgliedskarte. Die selben erhalten die Zeitschrift, sobald sie den laufenden Jahresbeitrag (20 M.) an den Schatzmeister eingeschickt haben, was dieser dem Schriftführer sofort mitzuteilen hat.
5. Jahresbeiträge. Künftig wird in den ersten 4 Jahressheften der Zeitschrift zur Zahlung der Beiträge aufgefordert. Am 1. März werden diejenigen, welche noch nicht bezahlt haben, durch gedruckte Karte erinnert und wird ihnen angezeigt, dass nach 14 Tagen Postnachnahme erfolge. Wird diese dann verweigert, so erfolgt Streichung (Satz 5 d. Satzungen; S. 335 d. Z.).
6. Die Verwaltung der Unterstützungskasse wird dem Vorsitzenden übertragen. — Der Vertrag mit der Schlesischen Lebensversicherungsgesellschaft ist dahin zu ändern, dass die Mitglieder selbst von den gebotenen Erleichterungen Nutzen haben.
7. Von der Aufstellung einer Preisfrage wird für dieses Jahr abgesehen. Die Verlagsbuchhandlung wird ersucht den versprochenen Beitrag für das folgende Jahr gut zu schreiben.
8. Vorbildung. Die Mitglieder des Gesamtvorstandes werden ersucht auf Grund des Vortrages von Prof. Lunge (S. 337 d. Z.) entsprechende Vorschläge zu machen, welche dann vom engeren Vorstande weiter verarbeitet werden, um sie zur nächsten Hauptversammlung dem Vereine vorzulegen.
9. Es ist die Bildung von Bezirksvereinen, wie sie sich für den Verein deutscher Ingenieure und die Society of Chemical Industrie so vortrefflich bewähren, möglichst anzustreben.
10. Es ist wünschenswerth, dass die Mitglieder zahlreich die Naturforscherversammlung in Cöln besuchen (Tagesordnung s. nächstes Heft).

Der Vorstand.